

Pressemitteilung

Sorgen um Wettbewerbsfähigkeit bei Bonusbeschränkungen

Eine Lohnobergrenze wird begrüsst, aber die Mehrheit der Schweizer Bevölkerung ist bezüglich weiterer Regulierungen skeptisch. Das resultiert aus einer repräsentativen Umfrage, die Demoscope im Auftrag der Strategieberatung HCM Hostettler & Company (HCM) durchgeführt hat. Erstmals wurde gefragt, ob die Wettbewerbsfähigkeit oder Innovationsfähigkeit der Schweiz leiden könnte, wenn Bonuszahlungen beschränkt würden. Einer von drei Befragten teilt diese Meinung. 51% der Befragten finden, dass die Verwaltungsräte ihre Verantwortung bezüglich der Umsetzung der Minder-Initiative ungenügend wahrnehmen. Eine Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr. Da waren es noch 60%.

Zürich/Genf, 2. Juni 2015. Das Interesse am Thema „Managersaläre“ ist ungebrochen. 53% der Befragten beantworten die Frage „Wie sehr beschäftigt Sie persönlich das Thema Managersaläre?“ mit „sehr“ oder „eher schon“. Innerhalb der Bevölkerung sind die Unterschiede allerdings gross. Reifere, gut ausgebildete Menschen interessieren sich mehr dafür als junge Menschen.

Dabei herrscht mit 63% stabil die Meinung vor, dass überrassene Bonuszahlungen ein Systemproblem und keine Einzelfälle sind. Stephan Hostettler, Managing Partner bei HCM, kommentiert: „Es gab in jüngster Vergangenheit weniger spektakuläre Einzelfälle, was hohe Bonusbezüge betrifft. Nichtsdestotrotz ortet die Mehrheit einen Handlungsbedarf. Vergütungssysteme sollten offenbar besser konzipiert und kommuniziert werden.“

Meinung der Befragten: Lohnobergrenze ja, Regulierung nein

Auch ist eine überwiegende Mehrheit in der Schweiz der Meinung, dass es eine Lohnobergrenze geben sollte. Nach rückläufigen Quoten in den Vorjahren ist der Wert leicht auf 72% angestiegen. Wo diese Lohnobergrenze liegen soll, ist aber unklar. Die Spanne der Meinungen reicht von CHF 10'000 bis 50 Mio.

Erstmals wurde gefragt, ob die Wettbewerbsfähigkeit oder Innovationsfähigkeit der Schweiz leiden könnte, wenn eine Obergrenze für Bonuszahlungen bestünde. Einer von drei Befragten teilt diese Meinung. Bei jungen Menschen ist dieser Anteil mit 40% sogar höher.

Verwaltungsräte in der Pflicht

Das Nötige zu unternehmen, liegt gemäss der Studie an den Eigentümern. 52% der Befragten sind der Meinung, dass die Aktionäre frei über die Höhe von Vergütungen für Manager entscheiden sollen und der Staat genug geregelt habe. Bei der ersten Durchführung der Studie im Jahr 2010 lag dieser Wert noch bei 64%. Abgenommen hat auch die Zahl derjenigen, die mit den Verwaltungsräten unzufrieden sind. 51% (2014: 60%) der Befragten finden, dass die Verwaltungsräte ihre Verantwortung bezüglich der Umsetzung der Minder-Initiative ungenügend wahrnehmen, getrieben von einem Meinungsumschwung in der Westschweiz. Stephan Hostettler von HCM: „Viele Unternehmen haben seit der Finanzkrise die Vergütungsaufsicht verstärkt. Der Rückgang der Unzufriedenen lässt darauf schliessen, dass mehr Befragte den Aktionären und Verwaltungsräten zutrauen, weitere Veränderungen herbeizuführen.“

Über die Studie

Ende April/Anfang Mai 2015 wurde die Bevölkerungsumfrage im Rahmen einer Omnibusumfrage zum 6. Mal durchgeführt. Demoscope befragte im Auftrag von HCM in rund 1'000 Telefoninterviews eine repräsentative Bevölkerungsgruppe in der Schweiz.

Über HCM Hostettler & Company

HCM Hostettler & Company (HCM) ist ein führendes, unabhängiges und internationales Beratungsunternehmen mit Fokus auf Corporate Governance, finanzieller Unternehmenssteuerung und Vergütung. HCM verfügt über ein vertieftes Verständnis von verschiedenen Industrien sowie der Beratung von Verwaltungsräten, Verwaltungsratsausschüssen und Personal- und Kontrollfunktionen.

Die HCM Partner, Manager, Consultants und Analysten arbeiten in Zürich, Genf und Kiew, unterstützt durch unsere globalen Partnerfirmen des *Global Governance & Executive Compensation Network* (GECN), einer strategischen Allianz von ausgewählten führenden, unabhängigen Unternehmensberatungen. HCM betreut Firmen aller Grössen, von multinationalen und kotierten Institutionen bis zu kleinen und mittleren Unternehmen und bedient gemeinsam im Netzwerk des GECN Europa, China, Singapur, Australien, die Golfstaaten und die USA.

Kontakt

HCM Hostettler & Company
HCM International AG
Chantal Houcke
Mühlebachstrasse 23/25
8008 Zürich
+41 44 560 33 11
chantal.houcke@hcm.com

IRF Communications
Martina Müri
Rämistrasse 4
8024 Zürich
+41 43 244 81 52
martina.mueri@irfcom.ch